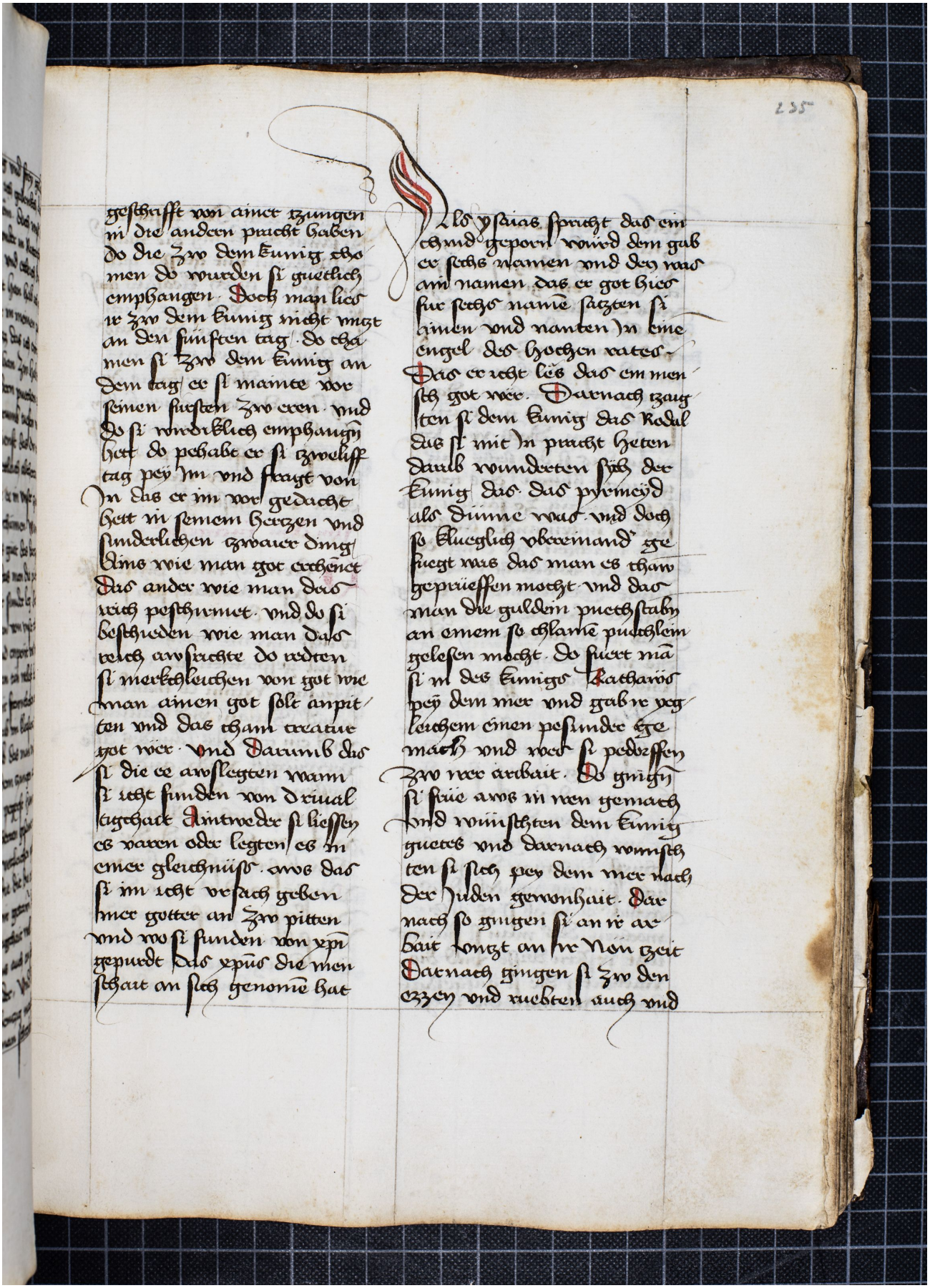
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



geschaffet von ainer tzungen
in die andern pracht haben
do die zw dem kunig cho
men do wurden si guetlich
emphangen. Doch man lies
ir zw dem kunig nicht mezt
an den fünften tag. do cha
men si zw dem kunig an
dem tag/ er si mainte vor
seinen fuesten zw eren. vnd
do si wunderlich emphangen
hett do pehabt er si zwelff
tag pey im vnd fragt von
in das er im vor gedacht
hett in seinem hertzen vnd
sunderlichen zwaier dingk
lins wie man got erkenet
Das ander wie man das
reich pestirmet. vnd do si
bestrieden wie man das
reich aufrichte do redten
si merkchleuchen von got wie
man ainen got solt anpit
ten vnd das cham creatur
got wer. vnd Darumb das
si die er auflegten warm
si recht funden von drival
tigchait dintweder si liessen
es varen oder legten es in
einer gleichnüss. aus das
si im recht versach geben
mer gotter an zw pitten
vnd wo si funden von xpi
gepuedt das xpus die men
schait an sich genomen hat

Also ysaias spricht das ein
ch vnd geporn wurd dem gab
er sechs namen vnd der was
am namen das er got hies
fur sechs namen satzten si
ainen vnd nanten in ein
engel des hochen rates.
Das er recht liess das ein men
sch got wer. Darnach zaig
ten si dem kunig das kadal
das si mit in pracht heten
darub wundreten sich der
kunig das. das pyrmeyd
als dunne was. vnd doch
so klueglich vberwand' ge
fiegt was das man es cham
gepriessen mocht vnd das
man die guldem puechstaben
an einem so chlaren puechslein
gelesen mocht. do fuert ma
si in des kunigs Katharus
pey dem mer vnd grabt ir pey
leichem einen pesunder ge
mach vnd rucht si pedressen
zw ir arbait. do gingen
si fuer aus in ir gemach
vnd wünschten dem kunig
guetes vnd darnach wunsch
ten si sich pey dem mer nach
der luden gewonhait. Dar
nach so gingen si an ir ar
bait lontzt an ir Non zeit
Darnach gingen si zw den
ezzen vnd ruchten auch vnd